



Kanton Zürich  
Baudirektion  
**Amt für**  
**Abfall, Wasser, Energie und Luft**

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a/b  
GSchV und § 15 f HWSchV**

**Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 1. Priorität**

**LIMMAT**

# **Anhang A07: Quantifizierung und Pläne Fruchtfolgeflächen / Natür- lich gewachsene Böden**

An der Limmat sind keine Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen.

Total FFF über alle Abschnitte [m <sup>2</sup> ]	0
Total bedingte FFF über alle Abschnitte [m <sup>2</sup> ]	0
Gesamttotal (Total FFF + Total bedingte FFF) über alle Abschnitte [m <sup>2</sup> ]	0

*Hinweis zur Tabelle:*

- Die Zeile 2 ist auszufüllen, **wenn es sich beim festzulegenden Gewässerraum um einen minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum** handelt. Es ist die Mehr-/Minderbetroffenheit der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum einzutragen.
- Die Zeile 3 ist auszufüllen, wenn es sich beim festzulegenden Gewässerraum um **einen erhöhten (symmetrisch oder asymmetrisch angeordneten) Gewässerraum** handelt. Es ist die Mehr-/Minderbetroffenheit der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum einzutragen.
- Resultiert aufgrund allfälliger Harmonisierungen eine nicht genau symmetrische Anordnung des Gewässerraums oder eine vom minimalen Gewässerraum leicht abweichende Breite, sind allfällige Mehr-/Minderbetroffenheiten der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum entweder Zeile 2 oder Zeile 3 zuzuordnen.
- Die Differenz zwischen der Zeile 4 und der Zeile 1 ergibt die Mehr-/Minderbetroffenheit von FFF aufgrund einer vom minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum abweichenden Gewässerraumausscheidung. Folglich entspricht diese Differenz immer entweder dem Wert in Zeile 2 oder in Zeile 3.
- Das Total der betroffenen FFF und bedingten FFF resp. das Gesamttotal (Total FFF + Total bedingte FFF) über alle Abschnitte ergibt sich aus der Summe der Werte in Zeile 4.

Tabelle A07.2 Gewässerraum und natürlich gewachsenen Böden

Gewässerraum und natürlich gewachsenen Böden (nur <u>ausserhalb Bauzone</u> relevant)	Abschnitt 1 [ja/nein]	Abschnitt 3 [ja/nein]	Abschnitt 13 [ja/nein]
Gewässerraum folgt natürlichem historischen Gewässerverlauf?	<i>Nein</i>	<i>Ja</i>	<i>Mehrheitlich, ja</i>
Gewässerraum folgt verlegtem / neu angelegtem Gewässerverlauf?	<i>Ja<sup>1</sup></i>	<i>Ja<sup>2</sup></i>	<i>Ja<sup>3</sup></i>

Bei allen andern Abschnitten folgt der Gewässerraum dem historischem Gewässerverlauf.

---

<sup>1</sup> Der historische Gewässerverlauf war breiter

<sup>2</sup> Der Oberwasserkanal des Kraftwerks folgt nicht dem ursprünglichem Gewässerverlauf. Die Limmat selbst folgt dem historischem Verlauf.

<sup>3</sup> Auf Höhe der Bahnhofbrücke war der historische Gewässerverlauf auf einer Strecke von ca. 0.5 km breiter.